

at.e-fundresearch.com vom 14.11.2017

http://at.e-fundresearch.com/markets/artikel/32347-wohin-fuehrt-die-blockchain-technologie?utm_source=Newsletter&utm_medium=E-Mail&utm_campaign=Daily&newsletterDate=2017-11-16&articleId=32347&cred=11903

Wohin führt die Blockchain-Technologie?

Rund 100 Experten aus der akademischen und finanzwirtschaftlichen Welt folgten diese Woche der Einladung des Spängler IQAM Research Center an die WU Wirtschaftsuniversität Wien. Hochkarätige Referenten wie Ewald Nowotny (Nationalbank Gouverneur), Richard Olsen (Lykke AG und Oanda-Mitbegründer) und Max J. Zenglein (Mercator Institute for China Studies) bereicherten das Investment Seminar.



v.l.n.r.: Dr. Richard Olsen, Univ.-Prof. Dr. Ewald Nowotny, Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c. Josef Zechner und Univ.-Prof. Dr. Nikolaus Hautsch (Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Universität Wien)

„Das Investment Seminar stand heuer ganz im Zeichen von Risiko- und Erfolgsfaktoren im Asset Management. Von der Blockchain-Technologie über die wirtschaftlichen Entwicklungen in Europa bis hin zu den Emerging Markets konnten wir einen breiten Bogen spannen“, so Mag. Markus Ploner, CFA, MBA, Geschäftsführer der Spängler IQAM Invest. Die Reihe von hochkarätigen Vortragenden beim Investment Seminar wird von Jahr zu Jahr länger.

Smartphone als persönliche Privatbank

„Blockchain ermöglicht große Effizienzgewinne und Erhöhung der Investment Erträge. Die Herausforderungen der Asset Management Industrie von hohen Kosten, tiefen Investment Erträgen und negativem Zinsumfeld können überwunden werden – die neue Entwicklung eröffnet große Chancen“, so Dr. Richard Olsen, Gründer & CEO des Schweizer FinTech-Unternehmens Lykke im Rahmen seines Vortrages beim Investment Seminar. Die Lykke AG betreibt eine auf Blockchain-Technologie basierende digitale Handelsplattform.

Wie sieht die Zukunft aus? „Spektakulär“, laut Olsen. Mit seiner persönlichen Wallet (Anm. digitale Brieftasche) im Smartphone kann man zahlen, investieren, neue Aktien zeichnen und Kredit aufnehmen. „Das Smartphone mit der Wallet ist meine persönliche Privatbank“, so Olsen. Richard Olsen ist Pionier des Hochfrequenz-Devisenhandels und Mitbegründer von Oanda, eines Anbieters von Devisendaten und Market

Makers im Devisenhandel. Unter seiner Leitung wurde Oanda zum Vorreiter und entwickelte die erste voll automatisierte FX-Trading-Plattform. „Dr. Olsen ist außerdem Gast-Professor am ‚Centre for Computational Finance and Economic Agents‘ an der Universität von Essex. Er strebt danach die Finanzmärkte in ein nahtlos funktionierendes System zu transformieren, um jene Schwächen zu beseitigen, die wir heute als gegeben hinnehmen“, so die beiden Mitglieder der wissenschaftlichen Leitung des Spängler IQAM Research Center Univ.-Prof. DDr. Thomas Dangl und Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c. Josef Zechner, die auch Mitglieder der Wissenschaftlichen Leitung bei Spängler IQAM Invest sind.

Beschleunigung des Wirtschaftswachstums in Europa

Der Gouverneur der Österreichischen Nationalbank Univ.-Prof. Dr. Ewald Nowotny hat zu den wirtschaftlichen Entwicklungen in Europa Stellung bezogen: „Durchwegs positive wirtschaftliche Entwicklung in Europa sollte zur Reduzierung öffentlicher und privater Verschuldungsquoten genutzt werden; für eine vorsichtige Rückführung der expansiven Geldpolitik, sowohl in Bezug auf Umfang wie Struktur.“ Laut Herbstprognose der Europäischen Kommission (November 2017) liegt das reale BIP-Wachstum 2017 und 2018 für Österreich bei 2,6 % bzw. 2,4 % und für Deutschland bei 2,2 %, bzw. 2,1 %.

Schwellenländer: Starkes Wachstum für China auf weiterhin hohem Niveau

Zum Thema Emerging Markets sprachen Dr. Max J. Zenglein, wissenschaftlicher Mitarbeiter bei MERICS – Mercator Institute for China Studies in Berlin und Dr. Thomas Steinberger, CIO, Geschäftsführer und Mitglied der wissenschaftlichen Leitung bei Spängler IQAM Invest.

„China hat sich bis 2020 ambitionierte Ziele für die Wirtschaft gesetzt. Um gleichzeitig das nötige Wachstum und die Stabilität zu gewährleisten steht die Politik vor schwierigen Entscheidungen“, so Dr. Max J. Zenglein in seinem Vortrag. Das Kreditwachstum in China liegt beispielsweise im zweistelligen Bereich weit über dem BIP-Wachstum, Verbraucherkredite werden kurzfristig auch für Immobilien aufgenommen, dies birgt jedoch große Gefahren.

Den Emerging Market unter dem Blickwinkel des Faktor Investing widmete sich Dr. Thomas Steinberger. „Disziplinierte empirische Herangehensweise und Berücksichtigung ökonomischer Plausibilität erlauben das Identifizieren von Zinsdifferenzialen, realer Wechselkurse und CDS-Spreads als langfristig stabile Performancetreiber. Gemeinsam ergeben diese Erfolgsfaktoren eine erfolgreiche, aktive Faktorstrategie für Emerging Markets Staatsanleihen“, so Steinberger. Spängler IQAM Invest ist bei Anleihen von Emerging Markets in lokaler Währung Vorreiter mit einem quantitativen, faktorbasierten Investmentansatz. Mit diesem prognosefreien Ansatz werden die Selektion und die Gewichtung der lokalen Märkte dynamisch auf Basis von den drei genannten Erfolgsfaktoren durchgeführt.

Spängler IQAM Research Center als Brücke zwischen Wissenschaft und Praxis

Ziel der Kooperation zwischen Spängler IQAM Invest, TU Wien und WU Wirtschaftsuniversität Wien ist die Umsetzung von aktuellen wissenschaftlichen Ergebnissen in praktisch einsetzbare Asset- und Risikomanagementstrategien voranzutreiben. Das Spängler IQAM Research Center strebt eine führende Rolle als Plattform für Wissenschaftler, Praxisexperten und die Öffentlichkeit im Bereich Asset Management an. Die Erhöhung der Sicherheit, die Ertragsziele von Investoren zu erreichen, ist Spängler IQAM Invest dabei wichtig.

Durch Förderung von Know-how im Finanzbereich und damit erhöhter Transparenz soll dies unterstützt werden. Im Advisory Board des Spängler IQAM Research Center sitzen prominente Finanzökonominnen von amerikanischen, britischen, französischen, deutschen und österreichischen Universitäten. Im Rahmen vom jährlichen Investment Seminar und Investment Talks holt das Spängler IQAM Research Center jährlich viele Top-Wirtschaftsexperten nach Österreich.

Disclaimer:

Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds zu. Wert und Rendite einer Anlage in Fonds können steigen oder fallen. Anleger können gegebenenfalls nur weniger als das investierte Kapital ausgezahlt bekommen. Auch Währungsschwankungen können das Investment beeinflussen. Beachten Sie die Vorschriften für Werbung und Angebot von Anteilen im InvFG 2011 §128 ff. Die Informationen auf www.e-fundresearch.com repräsentieren keine Empfehlungen für den Kauf, Verkauf oder das Halten von Wertpapieren, Fonds oder sonstigen Vermögensgegenständen. Die Informationen des Internetauftritts der e-fundresearch.com Data GmbH wurden sorgfältig erstellt. Dennoch kann es zu unbeabsichtigt fehlerhaften Darstellungen kommen. Eine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen kann daher nicht übernommen werden. Gleiches gilt auch für alle anderen Websites, auf die mittels Hyperlink verwiesen wird. Die e-fundresearch.com Data GmbH lehnt jegliche Haftung für unmittelbare, konkrete oder sonstige Schäden ab, die im Zusammenhang mit den angebotenen oder sonstigen verfügbaren Informationen entstehen.